Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz
GEW-BBS-Team

März 2024

// BBS-INFO //

zur aktuellen Situation an den Berufsbildenden Schulen

Digitale Fortbildungen: fobizz-Plattform

Fobizz ist eine Online-Plattform für Fortbildungen an Schulen, die Lehrkräften und Schulpersonal Zugang zu einer Vielzahl von Kursen und Schulungsressourcen bietet, um ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. Die Plattform ermöglicht es Schulen, maßgeschneiderte Fortbildungsprogramme zu erstellen und Lehrkräften die Flexibilität zu bieten, Kurse nach ihren eigenen Zeitplänen zu absolvieren. Durch fobizz können Lehrkräfte effektiver unterrichten und sich kontinuierlich weiterentwickeln, um den sich ständig wandelnden Anforderungen des Bildungswesens gerecht zu werden. Zudem werden die freiwilligen fobizz-Fortbildungen in den Fortbildungskatalog des Pädagogischen Landesinstitutes (PL) aufgenommen, weshalb man sich dazu auch über die Schule anmelden muss und beurlauben lassen kann. In vielen Schulen haben die Lehrkräfte dazu bereits Zugangsdaten erhalten und können sich nun auf der Plattform registrieren.

pixabay.com

Angeboten werden auf der Plattform neben Online-Fortbildungen auch digitale Tools und KI-Assistenz sowie Unterrichtsmaterialien. Für den berufsbildenden Bereich sind es derzeit 10 Live-Webinare (ab mind. 15 TN), 83 Aufzeichnungen von bereits durchgeführten Webinaren zu aktuellen unterrichtsrelevanten Aspekten (u. a. auch zu Demokratie, Krieg, Mobbing etc.) und 40 terminierte Online-Fortbildungen, die sich mit den Themen ChatGPT, KI-Assistenz und weiteren digitalen Hilfsmitteln im Unterricht beschäftigen (Stand: 28.02.24).

fobizz.com

Ebenso kann über die Seite fobizz die beliebte Anwendung ChatGPT in einer datenschutzkonformeren Version genutzt werden, welche jedoch deutlich langsamer als die Originalversion funktioniert.

Interessant sind vor allem auch die digitalen Werkzeuge und KI-Assistenzen, die über die Plattform genutzt und mit denen z. B. Video- oder Tonaufzeichnungen in einen Text überführt, Gespräche mit berühmten Personen erstellt und eine Unterstützung bei Korrekturen und der Erstellung von Arbeitsblättern genutzt werden können. Diese können dann auf der Plattform veröffentlicht und über die Cloud auch von anderen abgerufen werden, sodass ein riesiger Materialpool entstehen kann.

Die GEW RLP begrüßt die relativ teure fobizz-Lizenz (2,1 Mio. €), bemängelt aber, dass nur ein kleiner Teil des Geldes für Fortbildungen in den beruflichen Fächern verwendet wird. Aufgrund kritischer Rückfragen, konnte zumindest erreicht werden, dass manche Online-Fortbildungen bis 30.06.2024, die für den BBS-Bereich gedacht sind, nicht erst nachmittags, sondern einige davon bereits vormittags beginnen, was dazu beiträgt, dass eine gerechtere Verteilung der Fortbildungsfreistellungen im Unterrichtsalltag erreicht werden kann. Wir fordern daher auch einen zusätzlichen Studientag für unsere berufsbildenden Schulen zum Thema KI/fobizz.

Neuer Lehrplan: Fachschule Sozialwesen – Fachrichtung: Sozialpädagogik

Zum kommenden Schuljahr soll ein neuer Lehrplan für die dann neu aufgenommenen Klassen der angehenden Erzieher:innen gelten. Es wird sich hierbei nun am deutschlandweiten Rahmenplan orientiert, was den rheinland-pfälzischen Sonderweg beendet. Nun können erstmalig wieder Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien der Verlage kompatibel eingesetzt werden, da in diesem Bereich keine Lehrbücher „nur“ für Rheinland-Pfalz veröffentlicht werden.

Leider wurde unsere Forderung nicht umgesetzt von Studierenden zu sprechen und nicht von Schülerinnen und Schülern, um die Wertigkeit der Fachschulausbildung hervorzuheben und wie es auch bereits in anderen Bundesländern üblich ist. Nach dem deutschen Qualifikationsrahmen sind

// BBS-INFO //

zur aktuellen Situation an den Berufsbildenden Schulen

Erzieher:innen schließlich auf der Niveaustufe 6 und erhalten den Bachelor Professional in Sozialwesen.
Wir begrüßen, dass zukünftig die abschließenden Leistungsfeststellungen am Ende der Lernmodule wegfallen werden, bemängeln aber besorgt, dass nun ausnahmslos alle Lernmodule mit der Note ausreichend bestanden werden müssen. Bisher war es möglich, ein Nicht-Prüfungsmodul nicht zu bestehen, was dann nicht selten das Lernmodul „Fremdsprache“ war. Gerade für Schüler:innen, die zuvor nie oder kaum Englischunterricht hatten, dürfte dies nun eine sehr große Hürde sein und den Fachkräftemangel entsprechend nicht lindern. Denkbar wäre hier z. B. auch die Anrechnung einer anderweitig erlernten Sprache durch eine adäquate Zertifizierung.
Wir kritisieren die sehr kurze Zeitschiene in der Umsetzung für die Schulen – hier hätte man deutlich früher Informationen gebraucht, besonders für die veränderten Zugangsvoraussetzungen und den daraus erfolgenden Anpassungen bei den Klassenbildungen. Die Kolleg:innen stehen hier vor großen Herausforderungen das kommende Schuljahr zu planen und die Modifikationen umzusetzen.

Wir wünschen allen eine erholsame unterrichtsfreie Zeit und schöne Ostertage!

pixabay.com

Euer GEW-BBS-Team

Georg Feyrer

Hauptpersonalrat

Sophie-Scholl-Schule/ BBS Hauswirtschaft & Sozialwesen Mainz

Daniela Bartkus-Börder

Hauptpersonalrätin

BBS Wirtschaft Bad Kreuznach

Frank Regenhardt

Bezirkspersonalrat

BBS Gestaltung und Technik Trier

Dr. Dominique Strauß-Theis

Bezirkspersonalrätin

BBS Wirtschaft Koblenz

Johannes Kalowsky

Vorsitzender GEW-Kreis Koblenz-Mayen

Carl Benz Schule/ BBS Technik Koblenz

Sabine Feyrer

GEW-BBS-Team

Sophie-Scholl-Schule/ BBS Hauswirtschaft & Sozialwesen Mainz

Wir sind jederzeit unter folgender Mailadresse kontaktierbar:
vorname.nachname@gew-rlp.de

Berufliche Bildung bedeutet Vielfalt –
und Vielfalt ist unsere Stärke!

Texte & Layout: Sabine und Georg Feyrer